

ANFORDERUNGEN FÜR DIE MÜNDLICHE B.A.-PRÜFUNG

→ vor der Anmeldung:

- ✓ Sie erhalten meine Unterschrift zur Prüfungsanmeldung in einem persönlichen Gespräch, in dem wir den **Prüfungstermin** verbindlich vereinbaren und **zwei Prüfungsthemen** absprechen.

→ im Anschluss daran:

- ✓ Sie ermitteln und sondieren **Literatur**, die Sie der Prüfung zugrunde legen möchten und sprechen diese mit mir ab (per Mail oder persönlich).
- ✓ Sie erarbeiten die Literatur gründlich und eignen sich bei Bedarf Hintergrundwissen aus Einführungs- oder Nachschlagewerken an. Auf Basis Ihrer Lektüre strukturieren Sie Ihr Wissen zum Prüfungsthema und geben nach Wunsch (nicht obligatorisch) ein entsprechendes Thesenpapier ab, das Ihre thematische Gliederung widerspiegelt.
- ✓ Bei Fragen oder weiterem Absprachebedarf nehmen Sie (beliebig oft!) eine Sprechstunde in Anspruch. Wenn Sie im Lauf Ihrer Vorbereitungen merken, dass sich Ihre Interessenslage verschiebt, können die Prüfungsthemen **nach Absprache** auch noch verändert werden.

→ spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin (besser früher!):

- ✓ Sie geben die endgültige Literaturliste oder das Thesenpapier ab (auch per Mail möglich) und erhalten eine Bestätigungsemail von mir. Bitte bedenken Sie ggf. Ferien- und Urlaubszeiten.

→ während der Prüfung:

- ✓ Sie stellen auf meine Fragen hin Ihr Wissen aus den von Ihnen gewählten Themengebieten inhaltlich richtig, kohärent, strukturiert und differenziert dar.
- ✓ Sie nennen sprachliche Beispiele oder wenden Ihr Wissen auf in der Prüfung vorgelegte Beispiele an.
- ✓ Sie wenden Ihr Wissen auf in der Prüfung entwickelte Fragen- oder Problemstellungen an.
- ✓ Sie arbeiten in Ihrer Darstellung mit der Fachterminologie.
- ✓ Sie stellen unterschiedliche Forschungspositionen dar und diskutieren diese.

Kontakt:

sandra.waldenberger@rub.de
homepage.rub.de/sandra.waldenberger

GB 4/152
Sprechstd. während der Vorlesungszeit: Di. 10-12h u.n.V.

Tel.: 0234 32 25087

FAQs:

Was sind mögliche Prüfungsthemen?

Wir vereinbaren in einem Gespräch die Prüfungsthemen, die Sie aus einem Ihrer Seminare oder aus eigenen Interessen entwickeln können. Wenn Sie ein großes Themenfeld bearbeiten (wie z.B. Wortbildung) empfiehlt es sich – damit Sie sich nicht ‚im Thema verlieren‘ –, aus diesem Bereich ein Spezialthema zu wählen (z.B. bei der Wortbildung Partikelverben, Komposition oder Konversion etc.), auf das wir nach einer kurzen allgemeinen Einführung in der Prüfung dann genauer eingehen.

Wie viel Literatur muss ich pro Thema lesen?

Dafür gibt es keine Faustregel, das hängt ganz vom Thema ab. Sie sollten so viel Literatur zur Kenntnis nehmen, dass Sie sich in dem von Ihnen gewählten Prüfungsgebiet gut informiert fühlen. Eine *absolute Untergrenze* sind drei Titel.

Stellen Sie mir Literatur zur Verfügung oder muss ich selber suchen?

Teil der Prüfungsvorbereitung ist die selbständige Literaturrecherche, bei der ich Sie natürlich gerne unterstütze.

Oftmals ist ein zweischrittiges Verfahren sinnvoll: Sie bibliographieren zunächst eigenständig zum Thema und sprechen ihren Literaturvorschlag mit mir ab, ggf. nenne ich Ihnen dann weitere Literatur o.ä.

Wie muss das Thesenpapier/ die Literaturliste aussehen?

- 1.) als separates Dokument (bitte nicht im Text einer E-Mail)
- 2.) mit einem aussagekräftigen Kopf (Prüfungsdaten etc.), insbes.: Ihr Name!
- 3.) Auch bei einem Thesenpapier ist eine Literaturliste unerlässlich.
- 4.) einwandfreie Orthographie und Zeichensetzung
- 5.) korrekte, vollständige bibliographische Angaben
- 6.) Ein Thesenpapier stellt stichwort- oder gliederungsartig dar, wie Sie das Prüfungsthema vorstrukturiert haben und umfasst optimalerweise pro Thema nicht mehr als eine Seite.

Darf ich mein Thesenpapier in der Prüfung selbst benutzen?

Klare, kurze Antwort: nein, Sie können das Thesenpapier während der Prüfung nicht als Gedächtnisstütze nutzen.

Bitte vermeiden Sie in Ihrem eigenen Interesse:

- **kurz vor knapp zu arbeiten:** Wenn Sie sich erst kurzfristig mit mir absprechen, geht Ihnen Vorbereitungszeit verloren.
- **zu feilschen:** Bitte erwecken Sie nicht den Eindruck, Aufwandminimierung zu betreiben, z.B. bei der Frage nach der Anzahl der zu lesenden Texte. Es handelt sich um eine *akademische Abschlussprüfung!*
- **‚schlampig‘ zu arbeiten:** Thesenpapier oder Literaturliste sollten mit Sorgfalt erstellt werden, sie stellen Ihre Visitenkarte für die Prüfung dar. Eine einwandfreie Orthographie und Zeichensetzung und korrekte, vollständige bibliographische Angaben sollten selbstverständlich sein.
- **auf Lücke zu lernen:** Wenn Sie während Ihrer Vorbereitung merken, dass Ihnen Hintergrundwissen fehlt oder dass Sie die notwendigen Fachtermini nicht verstehen bzw. verwenden können, arbeiten Sie das unbedingt nach. Es macht keinen guten Eindruck, wenn Sie auf Nachfrage zentrale Begriffe nicht definieren können.